



LANGENBACHER KURIER

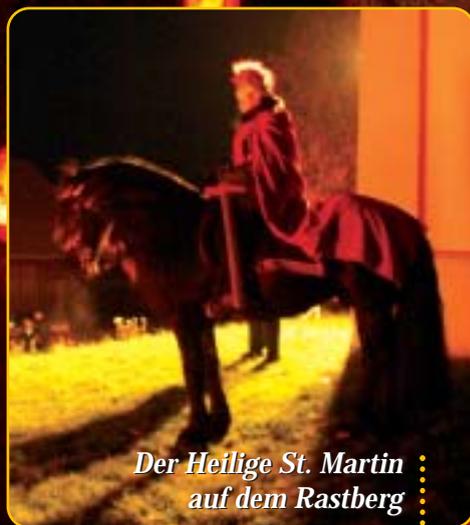
verteilt in: OBERHUMMEL - NIEDERHUMMEL - GROSSENVIECHT - KLEINVIECHT - SCHMIDHAUSEN
OFTLFING - WINDHAM - AMPERHOF - ASENKOFEN - OBERBACH - GADEN - HANGENHAM

Auflage: 2.000 Stück
kostenlos in jedem Haushalt

Weihnachts-Sonderausgabe

- *Aktuelles aus dem Rathaus*
- *Feldstärkemessung
in Langenbach*
- *Der Pfarrverband Langen-
bach/Oberhummel informiert*
- *Entsorgungskalender
2004 im Heft*

Die „etwas andere“ Weihnachts-
feier der Fußball-Jugend des SVL



Der Heilige St. Martin
auf dem Rastberg

St. Martinsumzug vom 15.11.2003

Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus dem Rathaus

Öffentliche Bekanntmachungen 02 – 07

Feldstärkemessung

in der Gemeinde Langenbach 04

Richtfest im neuen Kindergarten Niederhummel 05

Veranstaltungen 05

St. Martinsumzug 06

Wir wünschen

Frohe Weihnachten 08 – 09

Der Pfarrverband Langenbach/Oberhummel 10 – 11

Der Vaschingsverein Langenbach 12

SV Langenbach 13 – 15



Impressum – Ausgabe Dezember 2003

Herausgeber: Gemeinde Langenbach
1. Bürgermeister
Josef Brückl,
Telefon: 08761/7420-0
Fax: 08761/7420-40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber: Fa. Media Modul,
Bernd Buchberger, Andreas Geyh
Dorfstr. 14, 85356 Freising/
Attaching – Redaktion
Langenbacher Kurier
Telefon: 08161/871919
Fax: 08161/871920
E-Mail: redaktion@mediamodul-freising.de
Internet: www.mediamodul-freising.de

Redaktion/
Lektorat: Christoph Busch
Dorfstr. 14, 85356 Freising/
Attaching,
e-Mail: christ_busch@web.de

Gestaltung,
Anzeigen-
verwaltung: Fa. Media Modul,
Dorfstr. 14, 85356 Freising/
Attaching, Tel.: 08161/871919

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Grafiken übernehmen wir keine Haftung

Druck und
Verarbeitung: PM.Druck
Dorfstr. 14, 85356 Freising/
Attaching, Tel.: 08161/871919

Der Sonderdruck – Weihnachtsausgabe

Damit der Abstand zwischen dem letzten „Oktober-Kurier“ und der nächsten offiziellen Ausgabe (erscheint Ende März 2004) nicht zu groß wird, haben die Gemeinde Langenbach und die Firma Media Modul beschlossen, diese abgespeckte „Weihnachtsausgabe“ herauszugeben. Das Format wurde wegen des beigelegten Entsorgungskalenders auf DinA4 vergrößert. Die Ausgaben im Jahr 2004 werden wieder im kleineren Format hergestellt. Die Erscheinungstermine fürs neue Jahr:

Ausgabe März 2004:	29. März 04	Redaktionsschluss: 17. März 04
Ausgabe Juni 2004:	28. Juni 04	Redaktionsschluss: 18. Juni 04
Ausgabe September 2004:	27. September 04	Redaktionsschluss: 15. September 04
Ausgabe Dezember 2004:	23. Dezember 04	Redaktionsschluss: 09. Dezember 04

kurz notiert • kurz notiert • kurz notiert

Parken auf Gehwegen

Aus gegebenem Anlass möchte ich erneut auf die Unzulässigkeit des Parkens von Kraftfahrzeugen auf Gehwegen hinweisen. Ich bitte Sie daher auch im Interesse der Sicherheit der Fußgänger und vor allem der Schulkinder dringend um Beachtung.

Entsorgung von Christbäumen am Wertstoffhof in Langenbach

Ausgediente Christbäume können wieder, wie in den Vorjahren, im Wertstoffhof (Grüncontainer) entsorgt werden. Voraussetzungen sind jedoch, dass sie in zerkleinertem Zustand angeliefert werden. Ganze Bäume werden nicht angenommen. Christbaumschmuck ist von den Zweigen zu entfernen. Nicht mehr benötigtes Geschenkpapier kann nur ohne Schnüre und Schleifen angenommen werden.

Räum- und Streupflicht an Gehwegen

Nach der gemeindlichen Verordnung über die Reinigung und Sicherung von Gehwegen möchte ich die Hauseigentümer erneut auf die in den Wintermonaten jeweils zwischen 7.00 Uhr und 20.00 Uhr bestehende Räum- und Streupflicht hinweisen. Zur Vermeidung von Haftungsansprüchen bitte ich Sie im eigenen Interesse um Beachtung. Salz-Splittgemisch kann an den aufgestellten Kisten entnommen werden oder direkt am Bauhof Langenbach abgeholt werden.

Weiter kommen als man denkt.

VR-CheckUp

VR-CheckUp sorgt für Ihre finanzielle Unabhängigkeit. Wir berücksichtigen Ihre aktuelle Situation und Ihre künftigen Ziele und entwickeln gemeinsam mit Ihnen eine individuelle Finanzplanung. Sprechen Sie mit uns.

Wir machen den Weg frei
www.freisinger-bank.de

Freisinger Bank eG

Volksbank-Raiffeisenbank

Geschäftsstelle Langenbach
Tel. 08761 / 2051

Entgiften Sie Ihren Hausmüll

Im Landkreis Freising können kostenlos während des Jahres Problemabfälle aus Haushaltungen bei den Problemmüllaktionen in den Gemeinden abgegeben werden, wobei es jedem Bürger gestattet ist, in jeder Gemeinde seinen Problemmüll abzuliefern. Problemabfälle sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen:

Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnliche Abfälle.

Feuerlöscher und Autobatterien werden nicht mehr angenommen. Sie sind über den Fachhandel zu entsorgen.

Altöl bitte an der Verkaufsstelle zurückgeben – Rücknahmepflicht des Handels!

Terminplan der Problemmüllsammelungen 2004

- | | |
|-----------|---------------------|
| 1. Aktion | Mittwoch 21.01.2004 |
| 2. Aktion | Mittwoch 12.05.2004 |
| 3. Aktion | Mittwoch 15.09.2004 |

Standort Wertstoffhof, Ofiflinger Straße
von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Haushaltshilfen müssen gesetzlich unfallversichert sein

Wer eine Haushaltshilfe beschäftigt, ist per Gesetz verpflichtet, sie bei der gesetzlichen Unfallversicherung anzumelden. Darauf weist der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) hin.

Viele wissen nicht, dass sie ihre Zugefrau, den Babysitter oder Gartenhelfer versichern müssen, auch dann, wenn die Hilfe nur einmal pro Woche für einige Stunden ins Haus kommt. So sind in Bayern nur rund 29.000 Haushaltshilfen angemeldet, ein Bruchteil der tatsächlich Beschäftigten.

Dabei kann bei der Haus- und Gartenarbeit schnell etwas passieren: Ein Sturz von der Leiter beim Fensterputzen, ein unglücklicher Ausrutscher beim Wäschetragen oder ein Unfall auf dem Weg zur Arbeit und schon können einige hundert Euro an Kosten für Arzt- und Krankenhausaufenthalt entstehen. Der Arbeitgeber ist durch die Anmeldung seiner Haushaltshilfe eine Menge Sorgen und Kosten los, die nach einem Unfall auf ihn zukommen könnten. So ist er nicht nur grundsätzlich von der Haftung befreit, der Bayer. GUVV übernimmt auch alle Kosten, von der Heilbehandlung bis hin zur Verletztenrente,

falls Gesundheitsschäden zurückbleiben.

Hier zeigt sich die Leistungsfähigkeit der gesetzlichen Unfallversicherung. Der Bayer. GUVV sorgt dafür, dass selbst ein schwerer Unfall für die Haushaltshilfe nicht zum Existenzrisiko wird.

Die Anmeldung lohnt sich auf alle Fälle, denn der Jahresbeitrag kostet nur 86,- Euro (bei mehr als 10 Stunden Arbeitszeit pro Woche) bzw. 43,- Euro (Haushaltshilfen unter 10 Arbeitsstunden), und dafür haben

alle Beteiligten die Gewissheit, dass „der gute Geist“ im Haushalt bei Arbeitsunfällen auch gut versichert ist.

Übrigens muss bei der Anmeldung der Name der Haushaltshilfe nicht genannt werden, sie bleibt anonym. Teuer wird es, wenn keine Anmeldung erfolgt und z. B. erst nach einem Unfall die Beschäftigung einer Haushaltshilfe bekannt wird. Dann müssen die Beiträge rückwirkend nachgezahlt werden.

Informationen und Anmeldung:
Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband, Ungererstraße 71,
80805 München, Tel.: 0 89 / 3 60 93 - 4 32
E-mail: haushaltshilfen@bayerguvv.de oder
im Internet unter www.bayerguvv.de

»Erst anmelden,
dann putzen...«

Kindergartenanmeldungen für das Kindergartenjahr 2004/2005

Die Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2004/2005 werden am Freitag, 16. Januar 2004 im Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ sowie im Pfarrkindergarten „Arche Noah“ jeweils von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr entgegengenommen.

Dabei ist in beiden Kindergärten auch die Anmeldung für den neuen Kindergarten in Niederhummel, der im September 2004 eröffnet wird, möglich.

Öffnungszeiten des Rathauses / Wertstoffhof zwischen Weihnachten und Neujahr

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach bleibt von **Mittwoch, 24.12.03 bis einschließlich Freitag, 02. 01. 04 geschlossen**. Das Standesamt ist in dringenden Fällen unter der Handy-Nummer **0175 / 8 39 47 99** (Frau Landinger) zu erreichen.

Der Wertstoffhof ist am **Samstag, 27.12.03** sowie am **Dienstag 30.12.03** zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Rückschnitt von Überwuchs

Auf Gehwegen und Straßen erschweren überhängende Sträucher und Baumäste oft die Nutzung der Straßen- und Gehwegbereiche. Fußgänger, Fahrrad fahrende Kinder müssen auf die Fahrbahn ausweichen und sind dort besonders gefährdet. Bürgersteige und Radwege sind von jeglichem Hecken- und Astüberhang freizuhalten und bündig bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden. Straßenfahrbahnen sind bis zur Höhe von 4,50 m von Überwuchs freizuhalten. Fremdauswüchse vom privaten Grundstück auf Gehwege und Straßen sind dringendst zu entfernen.

Verkehrszeichen und Straßennamensschilder dürfen durch überhängendes Grün von Privatgrundstücken nicht verdeckt werden und müssen bei Dunkelheit von Verkehrsteilnehmern zweifelsfrei erkennbar sein.

Gerade in der jetzigen dunklen Jahreszeit ist es auch wichtig, dass die Ausleuchtung von Straßenlaternen durch Grünbewuchs nicht beeinträchtigt wird. Die Straßenanlieger werden gebeten, durch Zurückschneiden der Bäume oder sonstigen Grünpflanzen die Lichtverhältnisse der Straßenbeleuchtung zu gewährleisten.

Die Beseitigung des sogenannten Überwuchses in den öffentlichen Straßenraum kann durch Verfügung der Gemeinde Langenbach angeordnet werden.

Für die Durchsetzung der Beseitigungspflichtung wird die zuständige Straßenbaubehörde (= Gemeinde Langenbach) tätig. Zur Abwendung von Gefahren kann sie ohne Fristsetzung auf Kosten des Verursachers selber einschreiten oder die Gefahrenquelle durch einen Dritten (Unternehmen) entfernen lassen.

Doch soweit sollte es nicht kommen. Rechtzeitig und regelmäßig geschnitten und zurückgestutzt stören Hecken, Büsche und Bäume niemanden. Ganz im Gegenteil bilden sie schmutzige Grundstücksgrenzen und dienen Kleintieren und Vögeln als Schutz und Lebensraum.

Entsorgungskalender

Mit der Ausgabe dieses Gemeindekuriers erhalten Sie wiederum den „Entsorgungskalender der Gemeinde Langenbach“ (in der Mitte des Heftes) für das kommende Jahr.

Diesem sehr nützlichen Kalender, der von der Firma Eschlach-Verlag, 85461 Bockhorn in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Landratsamt und dem Abfuhrunternehmen erstellt wurde, können Sie das ganze Jahr über alle wichtigen Termine zur Abfallbeseitigung entnehmen.

Ich bedanke mich bei den werbenden Firmen für die nützliche Unterstützung.

Feldstärkekataster für die Gemeinde Langenbach

Am Mittwoch, dem 26. November 03 wurden die Messungen für das von der Agenda 21 angeregte und vom Gemeinderat am 10.9.02 beschlossene Feldstärkekataster (Fk) in der Gemeinde Langenbach durchgeführt. Das Fk konnte nicht früher angelegt werden, da die endgültige Inbetriebnahme aller Mobilfunkstationen in Langenbach erst am 1. Okt. 2003 erfolgte.



Gemessen wurde in den Nahbereichen der Mobilfunksender in der Gemeinde, das sind in Langenbach die Eschen- / Dorf- / Freisinger- und Pfannenstielstraße und Großenviecht. Die Daten von Asenkofen wurden bereits am 6. Juli 2001 aufgenommen. In Langenbach fanden außerdem im Pausenhof und im Sekretariat der Schule, im Hof des Gemeindekindergartens, am Rastberg, am Fuchsberg, in der Dorfstraße und in der Spechtstraße Mes-

sungen statt. Die Feldstärke ermittelten die Herren Walter u. Hermann Abel aus Traunstein. Von der Agenda 21 bzw. Gemeinderat Langenbach nahmen Christine Stein, Walter Prochaska und Max Maillinger teil. (siehe Foto) (Hermann Abel ist nicht auf dem Bild)

Gleich vorweg:

Die Feldstärkewerte in Langenbach, Großenviecht und Asenkofen liegen weit unter den als gesundheitsgefährdend angesehenen Vorsorgewerten von Deutschland, ja sogar wesentlich unter den verschärften Vorschriften aus Salzburg – (siehe untenstehende Erläuterung).

Die Messeinrichtung

Die Werte wurden mit einem so genannten Spektrumanalysator ermittelt. Dabei handelt es sich um ein Messgerät, auf dessen Bildschirm alle am Messort einfallenden Sender durch senkrechte Striche sichtbar gemacht werden. Die Länge der Striche geben den am Ort vorhandenen Pegel des Senders an.



Die am Bildschirm angezeigten Werte wurden gedruckt und der Agenda 21 übergeben.

Die Vorsorgewerte

Zweifelsehne können starke elektromagnetische Wellen einem Körper schaden. Um Schäden an Mensch und Tier zu vermeiden, wurden Höchstwerte festgelegt. Diese sind nach der WHO und der Grundlage in Deutschland für D1 / D2 (900 Megahertz (MHZ)) 42 Volt pro Meter (V/m) bzw. 4,5 Watt pro Quadratmeter (4,5 W/m²) und für E-Plus 58 V/m / 9 W/m² (1800 MHz bzw 1,8 GHz).

Die Salzburger Werte sind erheblich reduziert, nämlich auf mehr als ein Tausendstel der WHO / Deutschland – Werte.

Diese reduzierten Werte sind die Bezugsbasis unserer Aussage.

In Langenbach und Großenviecht wurde folgende Werte festgestellt:

Selbst bei direkter Sicht zu den Sendeanlagen (Eschenstr. / Freisinger Str.) liegen die ermittelten Werte in Langenbach weit unter den Salzburger Vorsorgewerten und damit ganz erheblich unter den in Deutschland zugelassenen Werten.

In der beiliegenden Karte sind die Maximalwerte eingetragen.

*Christine Stein Agenda 21
Walter Prochaska. . . . Gemeinderatsmitglied
Max Maillinger. Gemeinderatsmitglied*

Messort	Feldstärke	Einheit V/m	Flußdichte	900 MHz	1800 MHz	900 MHz	1800 MHz
Schule Pausenhof	68,0 dBµ/m	0,00251 V/m	0,000017 mW/m≤	0,00000037%		0,0037%	
Schule Pausenhof	50,0 dBµ/m	0,00032 V/m	0,000000 mW/m≤		0,0000000029%		0,000003%
Schule Sekretariat	104,2 dBµ/m	0,16218 V/m	0,0698 mW/m≤		0,00078%		7,75%
Schule Sekretariat	84,0 dBµ/m	0,01585 V/m	0,0007 mW/m≤	0,000015%		0,1481%	
Großenviecht Nr. 22	97,3 dBµ/m	0,07328 V/m	0,0142 mW/m≤	0,00032%		3,1655%	
Großenviecht Nr. 22	50,0 dBµ/m	0,00032 V/m	0,0000 mW/m≤		0,0000000029%		0,000003%
Eschenstraße 3	104,0 dBµ/m	0,15849 V/m	0,0666 mW/m≤	0,00148%		14,8063%	
Eschenstraße 3	97,0 dBµ/m	0,07079 V/m	0,0133 mW/m≤		0,00015%		1,48%
Freisinger Str. 11	89,0 dBµ/m	0,02818 V/m	0,0021 mW/m≤	0,000047%		0,4682%	
Freisinger Str. 11	90,3 dBµ/m	0,03273 V/m	0,0028 mW/m≤		0,000032		0,32%
Freisinger Str. 12	98,0 dBµ/m	0,07943 V/m	0,0167 mW/m≤	0,00037%		3,7192%	
Freisinger Str. 12	108,7 dBµ/m	0,27227 V/m	0,1966 mW/m≤		0,0022%		21,85%
Eichlbrunnstr. 18	73,0 dBµ/m	0,00447 V/m	0,0001 mW/m≤	0,0000012%		0,0118%	
Eichlbrunnstr. 18	82,5 dBµ/m	0,01334 V/m	0,0005 mW/m≤		0,0000052%		0,05%
Gde. Kindergarten	70,0 dBµ/m	0,00316 V/m	0,0000 mW/m≤	0,00000059%		0,0059%	
Gde. Kindergarten	75,0 dBµ/m	0,00562 V/m	0,0001 mW/m≤		0,00000093%		0,01%
Pfannenstielstr. 13	97,3 dBµ/m	0,07328 V/m	0,0142 mW/m≤	0,00032%		3,1655%	
Pfannenstielstr. 13	67,0 dBµ/m	0,00224 V/m	0,0000 mW/m≤		0,00000015%		0,0015%
Rastberg 14	95,0 dBµ/m	0,05623 V/m	0,0084 mW/m≤	0,00019%		1,8640%	
Rastberg 14	98,6 dBµ/m	0,08511 V/m	0,0192 mW/m≤		0,00021%		2,14%
Fuchsberg 12	81,0 dBµ/m	0,01122 V/m	0,0003 mW/m≤	0,0000074%		0,0742%	
Fuchsberg 12	86,5 dBµ/m	0,02113 V/m	0,0012 mW/m≤		0,000013%		0,13%
Dorfstraße 26	79,0 dBµ/m	0,00891 V/m	0,0002 mW/m≤	0,0000047%		0,0468%	
Dorfstraße 26	78,0 dBµ/m	0,00794 V/m	0,0002 mW/m≤		0,0000019%		0,02%
Spechtstraße 2	84,0 dBµ/m	0,01585 V/m	0,0007 mW/m≤	0,000015%		0,1481%	
Spechtstraße 2	90,1 dBµ/m	0,03199 V/m	0,0027 mW/m≤		0,000030%		0,30%
Asenkofen (6.7.01)	101,3 dBµ/m	0,11614 V/m	0,0358 mW/m≤		0,000398%		3,98%

Richtfest im Kindergarten Niederhummel

Niederhummel – In einer bescheidenen Zeremonie feierten Bauarbeiter, Architekt und Langenbachs Bürgermeister das Richtfest für den neuen Kindergarten in Niederhummel.

Enorm viel Geld haben die Niederhummeler der Gemeinde Langenbach erspart. Dies war eine der erfreulichsten Feststellungen, mit denen Bürgermeister Josef Brückl am vergangenen Samstag bei widrigem Wetter die kleine Feier zur „Hebweih“ für den neuen Gemeindekindergarten in Niederhummel, einläutete. Alle Arbeiten seien unfallfrei verlaufen, dies sei ihm besonders wichtig. Er sprach allen Beteiligten seinen besonderen Dank aus und zollte ihnen höchsten Respekt. „Diese Leistungen sind un-



Aus luftiger Höhe dankte Bürgermeister Josef Brückl Helfern für die herausragende Arbeit.

bezahlbar!“, so Brückl. Bislang seien nur Materialkosten angefallen, eine Tatsache, die die endgültigen Baukosten natürlich enorm drücken würden. Höhepunkt des Richtfestes

war natürlich der traditionelle Richtspruch, der von Peter Voithenleitner, dem Zimmermeister, Gemeinderat und örtlichen Organisationsleiter für den Neubau, vorgenommen wurde. In Originaltracht und in Versform erinnerte er noch einmal unmissverständlich daran, dass in Bayern „Hebweih“ gefeiert werde und dass Nachwuchs für ein Dorf enorm wichtig sei. Ein kleines Fichtenbäumchen mit bunten Bändern schmückt nun das Dach des Rohbaues. Unter die Bauarbeiter hatte sich an diesem Tag sogar Bürgermeister Josef Brückl gemischt und geholfen, das Dach komplett einzudecken, noch bevor das Richtfest begann. Am Ende ließen sich alle Helfer eine zünftige Brotzeit schmecken. Da der neue Kindergarten noch keinen Namen hat, ladet Josef Brückl alle „Hummler“ ein, Vorschläge zur Namensfindung zu machen. *R. Lex*

Seminar Dorfentwicklung

In Anlehnung an die ausgewählten studentischen Arbeiten des Seminars Dorfentwicklung Langenbach der FH Weihenstephan, Fachbereich Landschaftsarchitektur hat der Agenda-21 Arbeitskreis unter Leitung von Frau Gemeinderätin Christine Stein angeregt, für jeden neugeborenen Bürger einen Baum zu pflanzen um Langenbach besser einzugrünen.

Im gemeinsamen Zusammenwirken mit der Gemeinde Langenbach, dem Agenda-Arbeitskreis usw. könnten geeignete Plätze ausgewählt werden.

Die Patenschaft hierfür könnten die ortsansässigen Vereine oder Angehörige des Neubürgers übernehmen.

Bürgermeister, Agenda-21 Mitglieder und Paten würden die Bepflanzung durchführen.

Veranstaltungshinweise bis April 2004

Mo., 06.01.04 .. 19:30 Uhr	Kirchenverein	Christbaumversteigerung	Schützenstüberl Langenbach
So., 12.01.04 .. 15:00 Uhr	Dreikönigsmusik	Kirche Oberhummel
Sa., 18.01.04 .. 15:00 Uhr	Pfarrverband	Alten- und Kranken- gottesdienst	Gemeindesaal Niederhummel
So., 23.02.04 .. 14:00 Uhr	Kinderfaschingsball	Wirtshaus am Dorfbrunnen
Di., 11.03.04 .. 19:30 Uhr	kfd Frauenbund, Langenbach	Vortrag	Pfarrsaal Langenbach
So., 16.03.04 .. 19:00 Uhr	Heimatverein, Gaden	Jahreshauptversammlung	Feuerwehrhaus Gaden
Fr., 21.03.04 .. 20:00 Uhr	Schützen Gaden	Frühjahrsversammlung/ Preisverteilung	Gasthof Gumberger
Sa., 05.04.04 .. 10:00 Uhr	Pfarrverband	Ostermarkt der Pfadfinder	Kirchplatz Langenbach
Sa., 05.04.04 .. 13:00 Uhr	Gadener Vereine	Aktion Saubere Landschaft	Feuerwehrhaus Gaden
Sa., 05.04.04 .. 14:00 Uhr	Pfarrverband	Alten- und Kranken- gottesdienst	Gemeindesaal Niederhummel
Di., 08.04.04 .. 19:30 Uhr	kfd Frauenbund, Langenbach	Gesundheitsvortrag	Pfarrsaal

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Langenbach sucht

Raumpflegerinnen für

• Volksschule Langenbach •

Arbeitszeit: 25 Wochenstunden – ab 01.03.2004

• Rathaus Langenbach •

Arbeitszeit: 15 Wochenstunden – ab 01.02.2004. Regelmäßig außerhalb der üblichen Rathausdienstzeiten

Die Entlohnung erfolgt nach dem Bundesmanteltarifvertrag für Arbeiter mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei der Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach.

Auskünfte erteilt Herr Reiter, Telefon: 0 87 61 / 74 20 13



Die
Kompetenz
im Fenster-
und
Türenbau

Qualitäts-Kunststoff-Fenster
aus eigener Produktion

HUBER FENSTERBAU GmbH
85416 Langenbach • Bahnhofstr. 28
Tel.: 0 87 61 / 83 21
Fax: 0 87 61 / 75 30 26



Neuwahl der Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren

Bei Kommandantenneuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach sowie Oberhummel/Niederhummel gab es folgende Ergebnisse:

Langenbach

1. Kommandant: Walter Schmidt
Stellv. Kommandant: Stephan Treffer jun.



Oberhummel / Niederhummel:

1. Kommandant: Georg Köppl
Stellv. Kommandant: . Johann Bichlmaier



Die Kommandanten und Ihre Stellvertreter wurden für die nächsten 6 Jahre gewählt.

Langenbacher Martinsumzug



Am Samstag, den 15.11.03 fand wieder der traditionelle Langenbacher Martinsumzug statt. Das Organisationsteam (Simone und Josef Wüst, Jutta Pütter, Wolfgang Klaus, Ursula und Christian Huber, Pia und Hans Meier, Michaela Jenuwein) ist inzwischen gut eingespielt und so waren die Aufgaben schnell verteilt.

Am Samstagvormittag wurde am Rastberg der Glühweinstand aufgebaut. Den Platz dafür stellte uns Familie Meier wieder zur Verfügung, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Um 17 Uhr startete der Umzug an der neuen Pfarrkirche. Die Feuerwehr hatte abgesperrt und so konnte auch der Heilige St. Martin hoch zu Ross seinen Platz am Anfang des Zuges einnehmen.

Musikalisch umrahmt wurde der Zug von Herrn Lucksch, der mit vier Bläsern Jung und Alt zum Mitsingen der Martinlieder animierte. Die Pfarrei hatte uns dankenswerterweise die Lautsprecheranlage zur Verfügung gestellt, so dass alle im Zug die Musik hören konnten.



Eine wunderschöne Kulisse bildeten die etwa 3000 Gläser, die Frau Pütter mit Kindern bemalt hatte und die nun die Straße zur Raster Kirche hinauf beleuchteten. Nach dem Martinsspiel, das der Heilige St. Martin und der Bettler am Feuer eindrucksvoll darstellten, konnten sich alle an Kinderpunsch und Glühwein aufwärmen. An die Kinder wurden selbstgebackene Martinsgänse verteilt. Bedanken möchten wir uns bei der Feuerwehr, die wie jedes Jahr für einen reibungslosen Ablauf gesorgt hat. Ebenso bedanken wir uns beim St. Martin und den Musikanten, ohne die diese stimmungsvolle Atmosphäre sicher nicht zustande gekommen wäre.



Der Erlös aus Glühwein und Kinderpunsch wird auch dieses Jahr wieder für die Erhaltung der Raster Kirche gespendet. Für nächstes Jahr möchten wir vor allem Eltern von jüngeren Kindern ansprechen, uns bei der Vorbereitung und Durchführung des Martinszuges zu unterstützen, damit diese Tradition auch in Zukunft für Langenbach fortgeführt werden kann.

S. Wüst



Adventsmarkt

Am Samstag, den 29.11.03 veranstaltete der Katholische Frauenbund Langenbach wieder den traditionellen Adventsmarkt. Dafür wurde die ganze Woche fleißig gebastelt. Es entstanden Adventskränze, Türkränze, Gestecke und viele Bastelarbeiten aus den unterschiedlichsten Materialien. Das Wetter spielte am Samstag nicht so recht mit und so wurde ein Teil der Arbeiten in der Pfarrkirche zum Verkauf angeboten.

Der Erlös des Basars kann sich sehen lassen. Es wurde ein Spitzenbetrag von 6470,78,- Euro Reinerlös erzielt.

Der Betrag wird wie folgt aufgeteilt:
Pfarrkindergarten 2.000,- Euro
Missionen 850,- Euro
Elterninitiative krebskranker Kinder (Paul Koppe) 500,- Euro
Projekt Omnibus 300,- Euro
Orgelspende Raster Kirche 2000,- Euro für die Küche
(Töpfe/Messer/etc.) . . . ca. 500,- Euro

Bedanken möchte sich der Katholische Frauenbund bei allen Mädchen und Frauen, die gebastelt haben, bei dem Männteam um Alfons Schmid, die unermüdet im Einsatz waren, bei den Helferinnen in der Küche und allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Simone Wüst

ULTRASCHALL-THERAPIE

Die Ultraschalltherapie ist eine erprobte, hoch wirksame und vollkommen schmerzlose Methode, die Ihnen schon nach wenigen Anwendungen den gewünschten Erfolg bringt.

Überzeugen Sie sich selbst bei der Behandlung von:

- Falten
- Pigmente
- Akne
- Couperose (kl. rote Äderchen)
- Narben
- Bindegewebschwäche

Geschenkgutscheine - immer eine gute Idee!

Eine schöne Haut belebt Ihre Sinne



Corina Biedermann
Heilpraktikerin

Moosstr. 5 • 85416 Langenbach • Tel.: 0 87 61 - 75 39 39 • Fax: 0 87 61 - 75 39 37

Termine nach Vereinbarung

THREE IN ONE CONCEPTS

One Brain System: Stressberatung für Erwachsene und Kinder

Haben Sie Schmerzen, Sorgen oder Ängste, die Sie daran hindern, ein glückliches und erfülltes Leben zu leben?

Möchten Sie lieber...

- mehr Eigenmotivation, Wohlbefinden und Gesundheit
- frei von Allergien sein?
- Lern- und Prüfungsstress bewältigen
- dem Erwartungsdruck anderer mit mehr Selbstsicherheit begegnen?

Oder gibt es andere Lebensbereiche, die Sie positiv verändern möchten?

Die Techniken von „Three in One Concepts“ (Biofeedback über kinesiologischen Muskeltest) bieten Ihnen die Möglichkeiten dafür.

Ihr Leben ist wertvoll - nutzen Sie es!

Vollzug der Zuwendungsrichtlinien für Kleinkläranlagen

Erstellung eines Abwasserentsorgungskonzeptes für Ortsteile der Gemeinde Langenbach, die noch nicht an eine öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind.

Wie auch der überörtlichen Presse zu entnehmen war, kann zum Schutz der Gewässer in den nicht durch gemeindliche Sammelkläranlagen entsorgten Bereichen der Bau bzw. die Nachrüstung von Kleinkläranlagen mit biologischen Stufen (bisher sog. 3-Kammer-Gruben), die aufgrund der Änderung der Abwasserverordnung (AbwV) vom 02.07.2002 erforderlich ist, mit Zuwendungen gefördert werden.

Grundlage für die Förderung ist ein planerisches Konzept zur Abwasserentsorgung der Gemeinde, in dem die Ortsteile aufgelistet sind, die auf Dauer nicht an eine gemeindliche Sammelkläranlage angeschlossen werden sollen.

Das von der Gemeinde zu erstellende Abwasserentsorgungskonzept muss die Wirtschaftlichkeit der Planung aufzeigen und mit der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde sowie dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt sein. Nach Abstimmung des Abwasserentsorgungskonzeptes legt die Gemeinde dem Wasserwirtschaftsamt für die entsprechenden Ortsteile - die auf Dauer nicht an eine gemeindliche Kläranlage angeschlossen werden - eine Gebäudelisten vor, in der die durch die Entsorgung durch Kleinkläranlagen vorgesehenen Anwesen enthalten sind.

Das Wasserwirtschaftsamt stimmt dann dem vorzeitigen Baubeginn für die gemeldeten Ortsteile zu. Erst ab diesem Zeitpunkt können von den Bauherren Förderanträge nach den Zuwendungsrichtlinien gestellt werden bzw. förderunschädlich Aufträge für den Bau bzw. die Nachrüstung von Kleinkläranlagen

erteilt werden. Die Gemeinde Langenbach wird in nächster Zeit mit der Erstellung ihres Abwasserkonzeptes beginnen. Im ersten Schritt hierzu wird eine Liste der Ortsteile, Weiler und Einzelanwesen erstellt, die nicht an die gemeindliche Kläranlage angeschlossen sind.

Diese Ortsteile, Weiler und Einzelanwesen werden vom beauftragten Ingenieurbüro aufgesucht und hinsichtlich ihrer Anschlussmöglichkeiten und deren Wirtschaftlichkeit untersucht. Im Zuge dessen wird es notwendig sein, die Eigentümer der nicht angeschlossenen Anwesen über ihre Abwasserentsorgung zu befragen.

Dies ist erforderlich, um die Wirtschaftlichkeit einer dezentralen oder zentralen Lösung beurteilen zu können. Hierzu gehört die z.B. Ermittlung der Kosten für den Bau und den künftigen Unterhalt regelgerechter Kleinkläranlagen für Einzelanwesen. Die Gemeinde Langenbach bittet die betroffenen Eigentümer schon heute um Verständnis und zugleich ihre Mithilfe.

Vielen Dank!

Wirtshaus am Dorfbrunnen

in Niederhummel sucht Pächter



Sie beherrschen und pflegen das bayerische und dörfliche Gastronomieangebot? Sie haben Spaß, mit Ihren Gästen aus der Dorfgemeinschaft und den örtlichen Vereinen umzugehen? **DAFÜR BRAUCHEN WIR SIE!** Ab 01.09.2004 als Pächter für das schon traditionelle „Wirtshaus am Dorfbrunnen“ in Niederhummel, Eibenstraße.



Der Gastraum umfasst ca. 110 Plätze, die Öffnungszeiten können flexibel gestaltet werden.

Höhe des Pachtzinses: ist noch zu verhandeln!

HABEN SIE INTERESSE?

Dann bewerben Sie sich bitte bei der Gemeinde Langenbach, Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne Herr 1. Bürgermeister Josef Brückl zur Verfügung.
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0

Wir wünschen ein gesundes und einen guten Ruck

Wolfgang Jenuwein
Freisinger Str. 48
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/7 63 10
Fax: 0 87 61/76 31 31



(AG & Co.) KG • Zweigniederlassung München
Alfred-Kühne-Str. 1 • D-85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/7 23-600 • Fax: 0 87 61/7 23-601
E-Mail: knmuc.bo@kuehne-nagel.com
www.kuehne-nagel.com

Corina Biedermann
Heilpraktikerin
Moosstraße 5
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/75 39 39
Fax: 0 87 61/75 39 37



Markus Brunnschneider
Schreinermeister
Am Rastberg 11
Tel.: 0 87 61/75 31 65
Fax: 0 87 61/75 31 66
www.brunnschneider.de



J. & H. Myrth
Tel.: 0 87 61/88 18



Fuchsberg Apotheke
Freisinger Str. 19 b
85416 Langenbach



Tel.: 0 87 61/72 94 67
Fax: 0 87 61/72 94 68

Generalvertretung • Schreyer OHG
Inh: Bauer und Schreyer
Martin-Luther-Straße 6
85354 Freising
Tel.: 0 81 61/9 16 76 • Fax: 0 81 61/1 26 89
E-Mail: bauer.schreyer@allianz.de



Gesundheitsprodukte
Dipl.-Phys. Peter Mai
Kastanienstr. 4, 85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/75 24 05
Fax: 0 87 61/75 24 15
E-mail: info@mai-energy.de



ROLLADEN-NOWAK
85416 Langenbach
Oberbacher Straße 3
Tel.: 0 87 61/26 75
Fax: 0 87 61/14 34



Christine Schülke
Immobilien
Hagenastraße 16
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/7 07 77
Fax: 0 87 61/7 07 78
E-mail: ch.schuelke@t-online.de

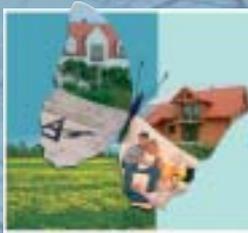
Dachdeckerei Silvio Hass
Inh.: Silvio Moldovan
Jupiterstraße 25
85368 Moosburg
Tel.: 0 87 61/72 46 06
Mobil: 01 70 / 5 50 53 84



Pizzeria
Le Castagne
Bahnhofstraße 16
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/75 39 14



gnetes Weihnachtsfest tsch ins neue Jahr!



Ich lebe,
wie ich wohne -
mein Zuhause von
APOLD-BAU
Großenwicht 10
85416 Langenbach
Telefon 08167/3392
www.apold-bau.de

Elektro Zitzelsberger
Dorfstraße 13
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/54 47



Albert Oberprieler
Eichbrunnstraße 37
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/98 90
Fax: 0 87 61/6 19 63



TRENNKOST

Die intelligente Lösung.
Kostenlose, unverbindliche,
persönliche Beratung.
Tel.: 0 87 61/72 31 31

BEDACHUNGEN GmbH
Kulturstraße 10 • 85356 Freising
Tel.: 0 81 61/8 44 07
oder 0 87 61/27 36
Fax: 0 81 61/8 55 37
E-mail: stengel-bedachungen@t-online.de



HUBER FENSTERBAU GmbH
Bahnhofstraße 28
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/83 21
Fax: 0 87 61/75 30 26



Freisinger Bank
Volksbank - Raiffeisenbank
Geschäftsstelle Langenbach
Tel.: 0 87 61/20 51



Autohaus
Anton Senftl GmbH
Bahnhofstraße 20
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/83 28



Günther Jarosch
Fernsehetechnik
Gartenstraße 17
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/7 47 44



Kostenlose Versicherungsvergleiche
Günter Eßmann
Freisinger Straße 13a
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/7 27 39 - 69
www.gve-online.de



Firma Segerer
Betriebliche Altersversorgung
Eichbrunnstraße 43
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/33 07 15
E-Mail: Martin.Segerer@t-online.de



Sparkasse Langenbach
Bahnhofstraße 3
85416 Langenbach
Tel.: 0 87 61/28 81
Fax: 0 87 61/6 62 26



Infos aus dem Pfarrverband Langenbach / Oberhummel

Pfadfinder in Langenbach

Seit ca. 2 Jahren gibt es in Langenbach eine Pfadfinder-Siedlung, die im Moment noch zum Stamm Freising gehört. Allerdings ist unser nächstes Ziel, uns ganz selbstständig zu machen und selbst ein Stamm zu werden.

Derzeit haben wir in Langenbach vier Gruppen, mit einer Gruppenstärke von 6 – 15 Kindern:

WÖLFlinge 8 – 12 Jahre

Leiter: **Pfarrer Kaspar Müller**

JUNGPfadfinder 12 – 14 Jahre

Leiter: **Roman Winkler, Uli Steinhauser**
+ **Assistentin Maria Leinert**

Pfadfinder 14 – 16 Jahre

Leiter: **Monika Reinhard**

ROVER 16 – 18 Jahre

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden, in denen viel gelacht, gespielt und manchmal ein kleines bisschen gearbeitet wird, finden auch andere Aktionen statt, wie Kegeln gehen, die Eisdielen und Kinos in Freising stürmen und noch so manch anderes.

Der absolute Höhepunkt sind selbstverständlich unsere alljährlichen Zeltlager.

So fahren wir an Pfingsten für ein Wochenende und im Sommer sogar für eine Woche weg. In den vergangenen Sommerferien führte uns unser Weg an die Grenzen von Deutschland, ins Saarland, natürlich verbunden mit einem kleinen Auslands-Trip nach Frankreich.



Außerdem stand, neben der Lagerolympiade und dem täglichen Baden im Grenzfluss, der Blies, auch eine Führung durch das lokale Zollmuseum auf dem Programm.

Trotz der überaus mächtigen Hitze war dieses Lager wieder ein voller Erfolg und für jeden ein großes Erlebnis.

Ein echter Pfadfinder verzichtet niemals auf das Lagerfeuer



»Versucht diese Welt ein bisschen besser zu verlassen, als ihr sie vorgefunden habt«

(Lord Baden-Powell)

Natürlich versuchen wir ganz nach danach zu handeln:

So leisteten die Pfadfinder, insbesondere die Wölflingsgruppe, einen großen Beitrag zur Anschaffung einer Matschanlage im Kindergarten „Arche Noah“.

Sowohl beim Pfarrfest als auch beim Sommerfest des Kindergartens organisierten die „Pfadis“ eine Tombola, die mit ihrer Vielfältigkeit der Gewinne sicherlich ein Highlight des jeweiligen Festes war. Die Einnahmen flossen selbstverständlich zu 100% an den gemeinnützigen Zweck.

Auch die Rover-Gruppe stellte ihr Können unter Beweis:

Sie renovierte das Pfarrheim innen und strich alle Wände und Türen in freundlich bunten Farben.

- Bei den Pfadfindern wird das **WIR** sehr groß geschrieben...
- zusammen Spaß haben
- zusammen wegfahren
- zusammen die Natur erleben... und
- zusammen neue Dinge kennenlernen...
das alles steht bei uns im **Mittelpunkt!**

Falls das Interesse für die Pfadfinderei bei dem einen oder anderen geweckt worden ist, dann schnuppert doch einfach mal rein. Gruppenstundenzeiten und sonstige Infos könnt ihr bei Uli Steinhauser erfragen;
Tel: 0179 / 5 37 31 91

GUT PFAD!

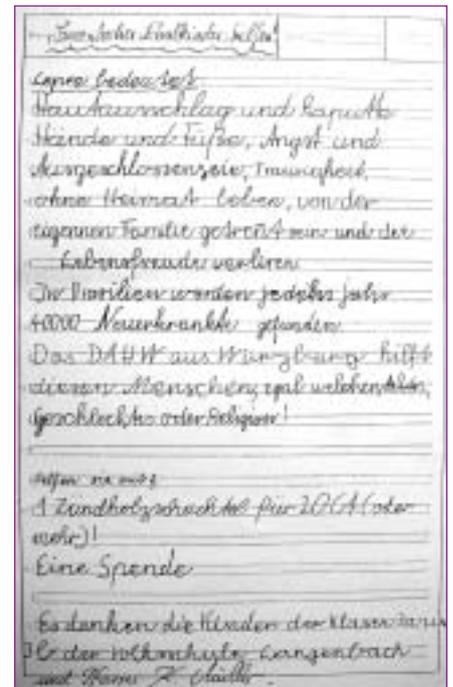
»Stillstand ist nutzlos. Es gibt eines oder das andere, entweder Fortschritt oder Nachlassen. Wir wählen den Fortschritt mit einem Lächeln im Gesicht!«

(Lord Baden-Powell –
Gründer der Pfadfinderbewegung)

„Eine zündende Idee“

Langenbacher Schulkinder sammelten für leprakranke Kinder in Brasilien – Eine sagenhafte Zündholzaktion...

Im Religionsunterricht bei unserem Herrn Pfarrer haben wir von leprakranken Kindern in Brasilien gehört. Für die Heilung eines Kindes braucht man nur 50,- Euro. Die Schüler und Schülerinnen der Klassen 3a und 3b haben beschlossen, für diese kranken Kinder Lichtbringer zu werden und zu helfen. Wir wollten Geld für die Kinder sammeln. Pfarrer Müller hat uns auf die Idee gebracht, Zündhölzer zu verkaufen. Also haben wir Aufkleber auf die Streichholzschachteln gemacht, die wir von verschiedenen Eltern gespendet bekommen haben. Auf diese Aufkleber haben wir noch selber etwas draufgeschrieben. Dann sind wir in Gruppen durch den ganzen Pfarrverband gegangen und haben Zündhölzer verkauft. Fast alle Leute waren ganz freundlich und haben auch noch ganz fleißig gespendet.



Mit diesem Zettel sammelten die Erstkommunion-Kinder und die Schüler der Klassen 3a / 3b Spenden für diese geniale Aktion!

Unser Gewinn von sagenhaften 400,- Euro wird jetzt an das Aussätzigenhilfswerk weitergeleitet. Mit diesem Geld kann Medizin zur Heilung von 8 Kindern gekauft werden. Wir sind ganz stolz darauf und hatten auch noch eine ganze Menge Spaß bei unserer Spenden-Aktion.

Internationale Trompetensolisten in der Nikolauskirche Langenbach am Dienstag, 20.01.2004, 19.30 Uhr

Die Pfarrei Langenbach startet das Jahr 2004 mit einem außergewöhnlichen

NEUJAHRSKONZERT

Am Dienstag, den 20. Januar 2004 werden Vince DiMartino (USA) und Gerassimos Ioannidis (Griechenland) zusammen mit ihrem ehemaligen Meisterschüler und den Langenbachern bereits bekannten Joseph Stengel, sowie Mitgliedern des MV Estenfeld einen glanzvollen Jahresauftakt geben. Vince DiMartino ist einer der gefragtesten Solotrompeter unserer Zeit. Neben seinen Engagements bei Bands wie Lionel Hampton und Chuck Mangione ist er auch immer wieder als Solotrompeter der Sinfonieorchester von New York, North Carolina, Orlando etc. zu hören. Auch im Fernsehen und bei Kinofilmen begeistert sein Trompetensound das Publikum. Gerassimos Ioannidis ist amtierender Solotrompeter an der Staatsoper in Athen und als Dozent bei Meisterkursen in der ganzen Welt unterwegs.

Diese großartigen Musiker werden in Langenbach einen unvergesslichen Musikgenuss bieten. Beachten Sie bitte zu gegebener Zeit die Plakataushänge im Pfarrverband.



Spende der Sparkasse Langenbach

Anlässlich der im Oktober stattgefundenen Jugendsparwoche überreichte der Filialleiter der Sparkasse Langenbach Herr Hans-Peter Hecke dem Kindergarten

„Arche Noah“ einen Scheck in Höhe von 250,- Euro. Ebenfalls für die Anschaffung neuer Spielgeräte soll dieses Geld verwendet werden.

Freisinger Bank eG unterstützt Kindergarten Langenbach

Toben und spielen, in Kombination mit viel frischer Luft – ein absolutes Muß für alle Kinder. Damit den Kindergartenkindern des katholischen Pfarrkindergartens Langenbachs dies in Zukunft in besserer oder erweiterter Form zu Verfügung steht, erhielt der Kindergarten eine Spende. Die Langenbacher Geschäftsstelle der Freisinger Bank, vertreten durch Geschäftsstellenleiter Josef Heindl, überreichte an die Kindergartenleitung Monika Erbersdobler und Pfarrer Kaspar Müller einen Spendenscheck in Höhe von 500,- Euro für die Anschaffung von Spielgeräten im Außenbereich.



Zum Gedenken an die Toten

Oberhummel – Zum Gedenken an die Toten aller Kriege sowie der Terroranschläge trafen sich auch in diesem Jahr Vertreter der kirchlichen und der politischen Gemeinde zu einem Gottesdienst in der Hummler Pfarrkirche.

Pfarrer Kaspar Müller erinnerte in seiner Predigt, dass das Damoklesschwert von Kriegen und Terroranschlägen über allen Menschen hänge, dass es aber nicht von Gott an dem seidenen Faden angebracht worden sei, sondern von der Menschheit selbst. In einer Gedenkzeremonie vor dem neu restaurierten Kriegerdenkmal der Ortschaften Oberhummel, Niederhummel und Gaden gedachte anschließend an den Gottesdienst der erste Bürgermeister Josef Brückl in einer kurzen Ansprache der Toten und Vermissten der Weltkriege und aller Kriege. Unsere Welt habe sich mit Anbruch des dritten Jahrtausends einen Durchbruch zu Frieden erhofft, so Brückl, aber heute tobten rund 50 Kriege auf dieser Welt mit all ihren schrecklichen Folgen. Und er mahnte alle Menschen, einen Bei-

trag zu leisten, dass diese Übel, dass alles Leid das daraus entstehe, vermieden werde. Gerade in der letzten Zeit häuften sich Meldungen über Bombenangriffe, Terrorschläge und die darauf folgenden Gegenschläge. Dies zeige erschreckend, wie weit die Menschheit noch davon entfernt sei, Konflikte mit friedlichen Mitteln zu lösen. Brückl erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass alle Verantwortung trügen, dass jeder für sich, auch im Kleinen, für Frieden sorgen müsse. „Der Frieden beginnt mit der Erziehung in den Familien, in den Kindergärten, Schulen, Kommunal-

einrichtungen und im Berufsleben“, stellte der Bürgermeister unmissverständlich fest. Mit der Kranzniederlegung im Namen der politischen Gemeinde Langenbach/Oberhummel setzte Brückl erneut ein Zeichen, dass der Sinn der Kriegerdenkmäler und die Achtung davor auch weiterhin gepflegt werden müsse. Im gleichen Tenor bewegten sich die Ausführungen des Vorsitzenden des Soldaten- und Kriegervereins Oberhummel, Niederhummel und Gaden, Johann Zeilhofer. Er legte namens und im Auftrag des Vereines ebenfalls einen Kranz nieder. Im Anschluss daran formierten sich die Fahnenabordnungen der Vereine zu einem Vorbeimarsch am Hummler Kriegerdenkmal.

Raimund Lex



IHR SPEZIALIST FÜR DEN SCHÖNEREN GARTEN!

- GEHÖLZSCHNITT
- TEICHANLAGEN MIT FINDLINGEN
- INDIVIDUELLE GARTENGESTALTUNG
- PFLASTERARBEITEN MIT NATURSTEIN/BETON
- TROCKENMAUERN AUS NATURSTEIN

HORNBURG
WWW.HORNBURG-GALABAU.DE

GERHARD HORNBURG • DIPL.ING. LANDESPFLEGE-MEISTERBETRIEB
NORDRING 6 • 85417 MARZLING
TEL.: 0 81 61 – 9 46 61 • FAX: 0 81 61 – 9 46 65 • MOBIL: 01 60 – 8 41 82 58

Der „Vaschingsverein“ Langenbach stellt sich vor



Stolz präsentiert der „Vaschingsverein Langenbach“ erstmals ein eigenes Prinzenpaar samt Garde und Hofstaat.

Die Idee, einen „Vaschingsverein“ zu gründen, wurde in der Gaststätte „Alter Wirt“ geboren. Die tragenden Rollen übernahmen die Brüder Laschinger, die Familie Daimer sowie einige spendierfreudige Langenbacher Bürger. Die Trennung vom „Burschenverein“ erfolgte im Jahr 1966. Seit Februar 1967 wird man als eingetragener „Vaschingsverein Langenbach“ geführt. Auch bei der Namensgebung war man kreativ: nach einer Idee von Eugen Laschinger wurde das „V“ und das „F“ vertauscht und somit der Langenbacher Verein rund um den Elferrat unverwechselbar.

Von 1966 – 1974 war für alle akti-

»...innerlich durchnässt rollt der Zug durch die Straßen Langenbachs«

ven Mitglieder der Faschingssonntag sicherlich einer der stressigsten Tage des ganzen Jahres: nachdem man am Vormittag die noch nicht ganz fertigen bzw. vom Regen oder Schnee zerstörten Wagen hergerichtet hat, rollte der Zug am Nachmittag – innerlich durchnässt – durch die Langenbacher Straßen. Zum Aufwärmen gab's beim „Alten Wirt“

immer ein Schnapsler... So richtig rund ging's dann immer beim „Bunten Abend“. Bei einigen Verantwortlichen war die Aussprache zu dieser Zeit bereits etwas undeutlicher (Gerüchten zufolge soll sogar der „Verlust der Muttersprache“ festgestellt worden sein). Dass dieser „Zustand“ die Standfestigkeit beim Elferrat beeinträchtigte, konnte man nur zu gut verstehen. Dieses nichtgewollte „Szenario“ verlangte dem Publikum mehr Lacher ab

als so manch perfekt einstudierter Vortrag.

Ab dem Jahr 1974 wurde dann abwechselnd der Faschingszug, im nächsten Jahr der „Bunte Abend“ durchgeführt.

Dass man in Langenbach dem Publikum bis zu 40 Zugnummern präsentiert, hat sich sehr schnell im Landkreis herumgesprochen. So kamen tausende Faschingsnarren aus der gesamten Umgebung, um den singenden, tanzenden und musizierenden Langenbacher Faschingszug zu bewundern.

Bis zum Jahr 1990 wurden die Wagen in diversen Schuppen oder Stadeln bei dem damals leider verstorbenen Vorstand Martin La-

schinger gebaut. 1991 wurde der Moasta Hans sein Nachfolger. Er stellte seine schöne warme Halle für den Bau der Wagen zur Verfügung. Auch hier – wie bei Laschingers – wurden die fleißigen Arbeiter mit Kaffee, Kuchen und Brotzeit ständig bestens versorgt. Für den Zug im nächsten Jahr wurde uns bereits die „Moasta-Halle“ wieder zugesagt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Familie Heinrich.

Sowie bei den „Bunten Abenden“ als auch beim Zug sind einige Vereine bei der Programmgestaltung maßgeblich beteiligt. Auch hier ein Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Da der Faschingszug sehr zeit- und kostenintensiv ist, bitten wir um viele fleißige Hände und um gute, kreative Ideen. Es wird auch wieder eine Faschingszeitung geben, die für die Kostendeckung dringend notwendig ist.

Heuer konnte der Vaschingsverein erstmals ein Prinzenpaar samt Garde und Hofstaat präsentieren. Im Rathaus zur Schlüsselübergabe eingetroffen, konnte Herr Bürgermeister Brückl für 5 Wochen in seinem Amt entlastet werden.



Die Auftritte des Prinzenpaares samt Gefolgschaft bei der Feuerwehr und den Schützen waren die Highlights der jeweiligen Bälle.

Der Vaschingsverein Langenbach trifft sich in der Faschingszeit jeden Montag um 19:30 Uhr im Sportheim Langenbach zu Sitzungen und Programmbesprechung. Auch Nichtmitglieder sind hierzu recht herzlich eingeladen.



SV LANGENBACH



SV Langenbach

Interview mit Korbinian Heinrich – von Michael Fritsch

Geburtsdatum ... 28.05.1986 (Sternzeichen Zwilling)
Geschwister Schwester Alexandra & Bruder Hansi
Hobbys Angeln, Fußball, Schützenverein
Musik Fast alles, Hip Hop und so weiter
Buch Telefonbuch Freising (grinst)
Sport Fußball
Lieblingsverein ... FC Bayern & SV Langenbach
1. Spiel 25.10.1994
Spiele 262
Tore 98 (Stand: 02.12.2003)



Michael Fritsch: Servus Kurbi, so nennen Dich Deine Freunde, Fühlst Du Dich derzeit wohl in der A-Jugend?

Korbinian Heinrich: Danke der Nachfrage und auch Servus. Ja, total wohl. Es läuft sehr sehr gut. Die Moral stimmt, die Trainer passen und die Kameradschaft ist einmalig.

MF: Ihr spielt ja in einer 3er-Spielgemeinschaft, zusammen mit den Nachbarvereinen SC Oberhummel & VfR Haag. Hattest Du anfangs Bedenken?

KH: Ja, letztes Jahr lief's nicht so gut, das war noch die B-Jugend. Da konnten wir uns nicht zusammenraufen. Da brauchst Du nicht nach der Schuld fragen, das ist einfach so. Das Jahr davor, also die Saison 2001/2002 da lief's, gemeinsam mit dem VfR Haag. Wenn alles passt, so wie heuer, super.

MF: Derzeit 3. Platz, knapp hinter den ersten beiden, Schielen nach der Meisterschaft?

KH: Na wenn's weiter so läuft, rechnen wir uns schon was aus. Aber da müssen wir hart dran arbeiten, und es ist jeder dazu bereit.

MF: Wie stehen denn Deine Eltern zu Deiner Fußballerlaufbahn?

KH: Der Papa war immer die treibende Kraft. Der hat auch alles genau dokumentiert, die Spiele die Tore, da gibt es eine eigene Mappe. Na und die Mama...

MF: ...die hat ein gutes Gespür für die Belange der Jugend, ja das weiß ich aus eigener Erfahrung. Immer für uns da, wenn wir was brauchen. Deine Trainer? War Dir einer oder mehrere sehr wichtig in Deiner Jugendzeit?

KH: Ich hatte viele Trainer, zehn an der Zahl, die brauchen wir nicht alle aufzuzählen. Aber mein erster Trainer Martin Huber und ein weiterer: Herbert Huber, das sind die, vor denen ziehe ich meinen Hut. Die haben eine gute Hand dafür. Schade, dass sie beide als Betreuer nicht mehr aktiv sind.

MF: Womit wir schon bei der Betreuung sind. Fühlst Du Dich gut und fair betreut?

KH: Die Betreuung ist topp! Und was mich freut: Gehst einmal in die Herrenmannschaft zum Training, da wirst Du von der Mannschaftsuper empfangen. Den Trainer kenne ich zwar, aber gesprochen haben wir noch nicht miteinander, aber ich denke doch, dass er mich öfter mal beobachtet und von daher kennt.

MF: Wenn Du in der „Ersten“ mittrainierst, leidest da nicht das Training der A-Jugend?

KH: Wo denkst Du hin? Warum? Die A-Jugend hat immer höchste Priorität. Keine Frage.

MF: Gesetzt den Fall, Du kommst aus der A-Jugend in die Herrenmannschaft, rechnest Du mit einem Stammplatz in der „Ersten“?

KH (lacht): Nein, zuerst musst Du in die „Zweite“, ist doch klar und nur über gute Leistungen gehst Du in die „Erste“. Das muss man akzeptieren und arbeiten dafür.

MF: Spiele gegen türkische Mitbürger, ein heißes Eisen?

KH: Warum? Auftreten am Sportplatz ist wichtig, Fairness ist vorrangig, dann sind alle stolz auf den Verein und noch dazu erfolgreich. Weil Du das ansprichst: Geht man ordentlich auf türkische Mitbürger zu, dann kommt auch entsprechende Anerkennung und gutes Einvernehmen. Türken = Schläger? Nein, kann ich nicht bestätigen. Wenn was passiert, schenken sich beide Seiten nichts.

MF: War bei Dir schon mal was mit Verletzungen?

KH: Ja, ich habe mal gegen die Empfehlung des Arztes, trotz Knieproblemen gespielt. Der Fußball war mir immer wichtig. Die Probleme sind inzwischen wieder weg, toi, toi toi!!!

MF: Noch eine abschließende Frage: Deine Zukunft, Erwartungen?

KH: Mein Beruf ist Zimmerer, da bleibt's erst mal dabei. Familie? Da denke ich doch heute noch nicht darüber nach! Wunsch an die Zukunft, ja dass es weiterhin gut läuft, keine Verletzungen, beruflich immer aktiv bleiben und irgendwann Jugendtrainer.

MF: Den letzten Punkt höre ich als Jugendleiter natürlich sehr gern. Wenn's so weit ist, meldest Dich bitte bei mir. Ich wünsche Dir alles Gute und bedanke mich für dieses mitunter sehr amüsante Gespräch.

KH: Auch ich bedanke mich und wünsche allen Langenbachern...

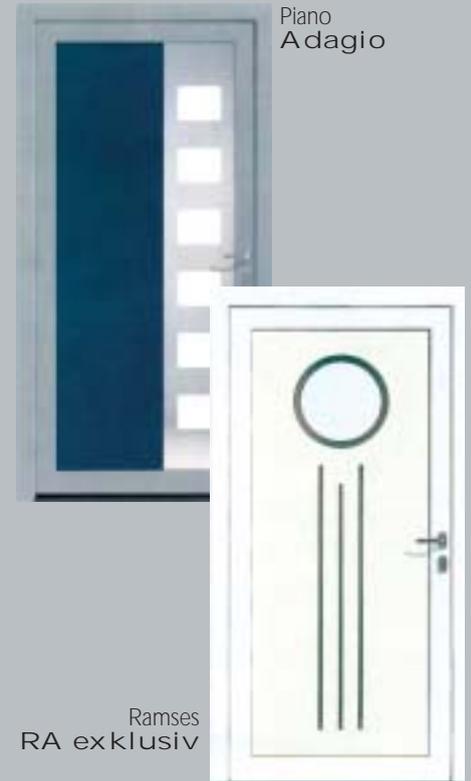
...und jetzt beide: **Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch in's neue Jahr 2004!**



Gaulhofer

FENSTER UND TÜREN

- Holz-Alu Fenster in allen RAL-Farben
- Top Five Kunststoff-Fenster in 32 Farbvarianten
- Kunststoff-Alu-Fenster in allen RAL-Farben
- Five Star Holzfenster in Fichte und Alpenlärche
- Fenstersanierung vom Innungsschreiner
- Möbel und Innenausbau
- Einbauküchen
- Treppensanierung
- Praxiseinrichtungen
- Schränke nach Maß
- Fachberatung und Service



Jedes Stück ein Meisterstück.
Von Ihrem Innungsschreiner.



Schreinerei-Innenausbau

Johann Gruber

Waldstraße 14
85416 Niederhummel
Tel.: 0 87 61 - 53 57
Fax: 0 87 61 - 47 36

E-mail: gruber.schreinerei@t-online.de

F2-Junioren



Die F2-Meisterteam des SV Langenbach: Stehend von links: Christian Wäsche, Christoph Huber, Daniel Hubensteiner, Florian Wanzek, Alexander Brückom. Knieend von links: Stefan Kugler, Manuel Engelmann, Simon Sachsenhauser, Tuncay Duendar. Hinten die Trainer Manfred Stephan (links) und Hans Wiesheu.

Herbstmeister 2003

Wenn eine Fußballmannschaft das Kürzel »F2« trägt, heißt das nicht, dass sie nur zweitklassigen Fußball bietet“. Das hat der F2-Fußballnachwuchs des SV Langenbach bewiesen. Die 6 – 8-jährigen Jungkicker setzten sich im Endspurt mit vier Punkten Vorsprung vor dem ärgsten Verfolger, der SpVgg Attenkirchen, souverän an die Tabellenspitze ihrer Spielgruppe 8. Und dass die jungen Wilden nicht nur langweiligen Ergebnisfußball gezeigt haben, beweist das Torverhältnis: 42:4 Tore! Also in jedem der sieben Spiele im Schnitt sechs Tore geschossen bei durchschnittlich nur 0,57 Gegentoren!

Als „Schmankerl“ gab es Ende November gleich noch einen ersten Platz beim Hallenturnier in Zolling, wo nacheinander die SpVgg Attenkirchen, die SpVgg Zolling, der SC Kirchdorf und der SVA Palzing in zum Teil mitreißenden Spielen besiegt werden konnten. Bilanz: 12:0 Punkte, 13:1 Tore!

Die Trainer der F2-Fußballjunioren, Manfred Stephan und Hans Wiesheu, hoffen, dass die gute Form über die Winterpause gehalten werden kann. Dazu trainiert der Nachwuchs jeden Donnerstag von 18:00 – 19:00 Uhr in der Sporthalle der Grund- und Teilhauptschule Langenbach. Damit es auch in der Saison 2004 wieder heißt: Diese „F2“ ist Spitze!“

Manfred Stephan

Abschlusstabelle Herbst 2003, Gruppe 8

	Tore	Punkte
1. SV Langenbach 2	42:4	17
2. SpVgg Attenkirchen 2	31:3	13
3. BC Attaching 2	20:14	12
4. SV Marzling 2	8:6	12
5. TSV Allershausen 3	15:10	11
6. SC Freising 2	15:9	10
7. SC Massenhausen 2	3:50	4
8. SVA Palzing 2	0:38	0



Wer gut Fußball spielt, soll auch gut essen. Meisterschaftsfeier der F-2 Junioren des SV Langenbach.

AH-Fußballer feiern ihre gute Saison

Die „Alten-Herren“ von der Spielgemeinschaft SV Langenbach und SC Oberhummel feierten mit ihren Partnerinnen den Saisonabschluss im weihnachtlich geschmückten Sportheim.

Nach einem wohlschmeckenden Festmahl, es gab Wildschwein – wie immer lecker zubereitet von Wirtin Heidi – lieben die Senioren danach die Saison noch einmal Revue passieren. Der AH-Leiter wußte sehr viel Positives zu berichten:

Sowohl die überwältigende Trainingsbeteiligung als auch der Einzug ins Halbfinale des „AH-Pokals“ gegen Allershausen sind nur zwei von zahlreichen Highlights einer genialen Saison. Ein weiterer sportlicher Höhepunkt war die Endspielteilnahme beim Moosburger Hallenturniers. Es wurden übrigens nur 3 Spiele in der gesamten Saison verloren!

Nach der Ansprache des AH-Leiters passierte es tatsächlich: Er kam vom Walde her! Jawohl, auch bei den „Alten Herren“ noch hoch im Kurs: Der Nikolaus! Schonungslos deckte er so manche Schwächen diverser Spieler auf und hatte somit die schadenfrohen Lacher auf seiner Seite.

Zu später Stunde bei Kaffee und Kuchen in lockerer Runde hatten Spieler und deren Frauen noch genügend Gelegenheiten, die alljährlichen „Guten Vorsätze“ fürs neue Jahr zu fassen.

Die Feier verlief wohlthuend entspannt, sodass die Zeit wie im Fluge verging und für einige

F1-Junioren



Budenzauber von Feinsten: Unsere F1-Kicker beim „Champ-Soccer“ in München

z.B. SE Freising, FC Neufahrn, TSV Eching in die Gruppe 1 eingeteilt. Die ersten Vergleiche mit den „höherklassigen“ Vereinen konnten unsere F1-Kicker bereits für sich entscheiden. Nachdem das erste Hallenturnier bei der SpVgg Zolling souverän gewonnen wurde, konnte man sich bei der Vorrunde zur Hallenkreismeisterschaft mit einem zweiten Platz für die Endrunde am 11. Januar in Hallbergmoos qualifizieren. In einem packenden Endspiel unterlag man trotz eindeutig mehr

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlich bei Heidi und Gerd Backenecker für die perfekte Bewirtung über das ganze Jahr hinweg bedanken.

Zum Abschluss noch ein Aufruf an ALLE LANGENBACHER:

Unterstützt uns doch bitte nächste Saison bei unseren Heimspielen der Gruppe 1! Spannende Spiele und attraktive Gegner sind garantiert. Termine unter

www.svlangenbach.de B. Buchberger

Ein Traum ging in Erfüllung!

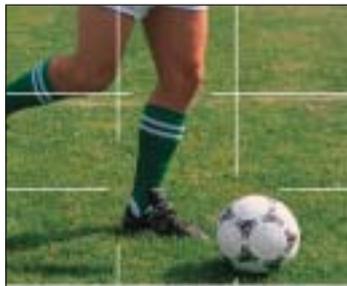
Stellten sich die Jungs der F1-Junioren noch in der Oktober-Ausgabe des Langenbacher Kuriers die Frage, ob sie jemals in der Gruppe 1 zur Meisterschaftsrunde randürften, haben wir hier die Antwort: Gratulation, erstmals in der Geschichte des SVL hat es ein F-Junioren-Team bis in die höchste Freisinger Spielklasse geschafft. Als Erster der Gruppe 2 wurden die Langenbacher vom Bayerischen Fußballverband mit Größen wie

Spielanteilen dem FC Neufahrn durch ein glückliches „Golden Goal“ nur knapp mit 1:2. Übrigens: Als „Belohnung“ für die gewonnene Herbstmeisterschaft durften die Jungs mit ihren Trainern Bernd Buchberger und Torsten Holm zum „Racket Sport Center“ nach München, um sich dort so richtig in der trendigen Indoor-Soccer-Halle auszutoben. Anschließend ging's zur Urkundenüberreichung und Abschlussessen ins Langenbacher Sportheim.



der Abend doch recht spät endete. Zum Schluss bedankte sich der AH-Leiter Wolfgang Janisch im Namen aller Spieler bei dem Wirtshaus Heidi und Gerd Backenecker mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent für die ganzjährig liebevolle Bewirtung.

AH - SV Langenbach



Denken Sie daran, dass Sie immer erfolgreich am Ball bleiben.



Bei allen Fragen rund um Versicherungen und Finanzdienstleistungen stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir beraten Sie gerne.

Peter Tabor
Serviceagentur

Freisinger Straße 11
85417 Marzling
Tel. 0 81 61 - 23 25 28
Mobil 01 72 - 89 36 936

peter.tabor@service.thuringia-general.de

Ein starker Leistungsverbund mit allen Vorteilen für Sie:



Weihnachtsfeier SVL

Die alljährliche Weihnachtsfeier der SV Langenbach-Jugend wird mittlerweile als absolutes Highlight des Jahres bezeichnet. Vor 5 Jahren haben sich die Verantwortlichen dazu entschlossen, die „etwas andere“ Weihnachtsfeier abzuhalten. Mit riesigem Lagerfeuer und Kinderpunsch feiert man seit damals am Vorplatz des Sportheims im Freien.



Die Weihnachtsansprache von JL Michael Fritsch

Damit die Wartezeit bis zum Nikolausauftritt nicht zu lange wird, unternehmen wir mit allen Kindern eine Nachtwanderung – entweder bis zum Ampersteg bzw. bis zum Nachbarverein VfR Haag, um dort gemeinsam ein paar Weihnachtslieder zu singen.

Nach unserer Ankunft am Sportheim dauert es meist nicht mehr lange, bis der Nikolaus samt Krampus vor unseren Kindern steht und für alle ein kleines Gedicht vorträgt. Heuer gab es als Präsent ein wunderschönes Badehandtuch mit dem gestickten SV Langenbach-Logo.

Zum Ausklang tummelt man sich um das riesige Lagerfeuer, das – wie alle Jahre – von den freundlichen Helfern der Feuerwehr Langenbach bewacht wird.



Findet immer die richtigen Worte für unsere Kicker – der Nikolaus



Ihnen und Ihren Familien darf ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, friedvolles und erfolgreiches 2004 wünschen. Gerne ergreife ich wieder die Gelegenheit, Ihnen für die Unterstützung und die Zusammenarbeit in dem zu Ende gehenden Jahr auch namens des Gemeinderates Dank zu sagen. Ich bitte Sie, dem Gemeinderat, der Verwaltung, der Volksschule Langenbach, den beiden Kindergärten, dem gemeindlichen Bauhof mit Wertstoffhof und auch mir im Neuen Jahr wieder Ihr Vertrauen zu schenken.



Ein Aufruf zum Schluss: Da eine attraktive Gemeinde vom Engagement der Bürger lebt, bitte ich im kommenden Jahr um Ihre tatkräftige Unterstützung der ortsansässigen Vereine und Organisationen.

Ein reges Vereinsleben dient nicht zuletzt auch der Integration neu zugezogener Mitbürger.

Ihr Bürgermeister
Josef Brückl



**WER SICH MIT RISIKOSTREUUNG
AUSKENNT, KOMMT ZU UNS.
DIE VERMÖGENSBERATER IHRER**



**Sparkasse
Langenbach**

Tel.: 087 61 / 28 81
Fax: 087 61 / 6 62 26
www.sparkasse-moosburg.de